



BIRGIT GERSTORFER

LANDESRÄTIN

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege!

Im Rahmen der Postkarten-Aktion „Sozial betrOFFEN“ haben Sie ein eindrucksvolles und deutliches Signal an die Landespolitik geschickt: Für eine bessere Betreuung und Pflege unserer Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Ich bin als Soziallandesrätin seit 2016 viel in den Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich unterwegs gewesen. Und immer, wenn ich mich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterhalte, sehe und spüre ich, wie liebevoll und professionell sie sich um die ihnen anvertrauten Menschen kümmern. Auch an schwierigen Tagen und gerade in schwierigen Zeiten. Dafür möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen!

Sie haben Recht: Jeden Tag erbringen Sie Höchstleistungen für unsere älteren MitbürgerInnen und für unsere Gesellschaft. Diese Höchstleistungen können Sie zu Recht auch von der Politik verlangen.

Ich bin überzeugt: Gute Pflege und Betreuung gibt es nicht zum Spartarif. „Warm, satt, sauber“ darf niemals zum Standard in der Betreuung und Pflege werden. Wir müssen daher die Arbeitsbedingungen verbessern. Damit meine ich nicht nur ein faires Gehalt und faire Zulagen für alle Berufsgruppen, sondern auch mehr Personal. Die bessere Planbarkeit der Arbeitszeit ist dabei ein ganz wesentlicher Punkt. Das ständige „Einspringen“, der „Kampf um die Freizeit“ darf nicht die Regel bleiben. **Ohne frisches Geld, ohne ein „Extra-Budget“ wird es daher nicht gehen.** Dafür müssen wir nicht auf die versprochene Pflegereform des Bundes warten. **Hier kann die Landespolitik selbst tätig werden.** Leider hat mein Antrag für mehr Personal in den Alten- und Pflegeheimen bislang noch keine Mehrheit im Landtag gefunden. Ich werde aber sicherlich auch in der neuen Legislaturperiode im Herbst bei diesem wichtigen Thema nicht locker lassen und einen neuen Vorstoß unternehmen.

Ihre zahlreichen Postkarten mit Unterschriften geben mir den nötigen Rückenwind. Es tut gut zu wissen, dieses Anliegen Seite an Seite mit tausenden engagierten Pflegekräften zu vertreten!

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Ihre Birgit Gerstorfer